

Vorwort der Herausgeber*innen

Katharina Genz, Joost Papall-Zamjatnins, Isabelle Simon, Christiane Micus-Loos & Wolfgang von Gahlen-Hoops

Die Tagung *Diversity in Nursing*, die vom 19. bis 20. Juni 2025 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stattfand, bildete den Ausgangspunkt für diesen Sammelband. Rund 100 Teilnehmende aus Wissenschaft, Pflegepraxis, -bildung und -management kamen im Wissenschaftszentrum Kiel zusammen, um zentrale Fragen einer diversitätsorientierten Pflege und Pflegebildung zu diskutieren. Bereits in der Eröffnung durch die Projektleitungen Prof'in Dr. Christiane Micus-Loos und Prof. Dr. Wolfgang von Gahlen-Hoops, die Grußworte der Vizepräsidentin Prof'in Dr. Catherine Cleophas der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel als auch das Grußwort von Melanie Scheele des Bundesinstituts für Berufsbildung wurde sichtbar, welche Relevanz das Thema Diversität im Kontext der Pflege besitzt. Die Keynotes von Prof. em. Dr. Rudolf Leiprecht und Prof'in Dr. Miriam Tariba Richter setzten theoretisch anspruchsvolle und kritische Impulse mit prägnanten Beispielen und zentralen Definitionen, die die weiteren Diskussionen maßgeblich prägten.

Das zweitägige Programm umfasste Vorträge, Panels, Workshops und Round Tables, die ein breites Spektrum an Themen adressierten – von kultursensibler Pflege über LSBTIQ*-Lebenslagen, rassismuskritische Bildungsarbeit und soziale Ungleichheiten bis hin zum Einsatz von KI in der Pflegebildung. Die Vielzahl der Beiträge und die intensive Beteiligung der Teilnehmenden zeigten eindrucksvoll, wie breit das Feld und wie groß das Interesse an einer reflektierten und wissenschaftlich fundierten Auseinandersetzung mit Diversität in der Pflege ist. Die abendliche Zusammenkunft an der Kieler Förde bot darüber hinaus Raum für informellen Austausch, Begegnung und Vernetzung. Die Atmosphäre der Tagung war an beiden Tagen von großer Wertschätzung, Neugierde und Offenheit geprägt. Viele Teilnehmende beschrieben sie als Ort, an dem komplexe Fragen gestellt, anspruchsvolle Analysen geteilt und Perspektiven aus unterschiedlichen Handlungsfeldern hörbar wurden.

Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Roland Brüche und Eva Singer vom Podcast *Pflege-Bildung*, die mit ihrem tagungsbegleitenden Podcast *Conference Talk – Diversity in Nursing* (Teil 1¹ und 2²) zentrale Stimmen der Tagung nachhaltig aufgegriffen und in den fachlichen Diskurs eingeordnet haben. Ebenso möchten wir uns beim *Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein* bedanken, das an beiden Tagen als Kooperationspartner präsent war.

Der Sammelband steht zugleich im Kontext des vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) beauftragten Projekts *ParAScholaBi*, das über vier Jahre hinweg empirische Einblicke in die Lebenslagen, Herausforderungen und Potenziale von Umschulenden Personen in der Pflegeausbildung ermöglicht hat. Die Beauftragung durch das BIBB und die kontinuierliche Begleitung durch seine Vertreter*innen haben das Projekt maßgeblich gestärkt und eine enge Verzahnung von Forschung, Entwicklung und Transfer ermöglicht. Ausdrücklich danken wir dem BIBB und insbesondere dem Arbeitsbereich 2.6 für das Vertrauen, die konstruktive Zusammenarbeit und den Raum, innovative Ansätze für eine diversitätsorientierte Pflegebildung zu entwickeln und zu erproben.

Dank gilt allen Beteiligten der Christian-Albrechts-Universität sowie der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, ohne deren Motivation, Förderung und Unterstützung die Umsetzung dieser Tagung nicht vorstellbar wäre.

Unser besonderer Dank gilt außerdem allen ehemaligen Mitarbeitenden von *ParAScholaBi*, die mit großem Engagement, fachlicher Expertise und unermüdlicher Projektarbeit zum Gelingen des Projekts beigetragen haben: Godje Jürgensen, Stefan Michalski, Saskia Wölki, Lola Marie Amekor, Denise Doering, Alexandra Bartsch und Malin Apsel. Durch ihre vielfältigen Beiträge – von der initialen Datenerhebung über die Entwicklung der Konzeptbausteine bis hin zur Organisation der Tagung – haben sie das Projekt und damit auch diesen Sammelband in prägender Weise mitgestaltet. Wir möchten uns natürlich auch bei unseren studentischen Hilfskräften bedanken, die uns bei der Planung und Durchführung der Tagung tatkräftig unterstützt haben.

Wir danken zudem allen Referierenden, Diskutierenden und Teilnehmenden der Tagung für ihre Impulse, ihre Offenheit und ihre Bereitschaft, Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis miteinander zu verbinden. Die Tagung hat gezeigt, wie notwendig und zugleich wie fruchtbar eine interdisziplinäre und machtkritische Auseinandersetzung mit Diversität in der Pflege ist. Dieser Sammelband führt die-

1 Online: <http://pflegebildung.net/2025/episode-104-conference-talk-diversity-in-nursing-teil-1/> (Abruf: 25.11.2025)

2 Online: <http://pflegebildung.net/2025/episode-105-conference-talk-diversity-in-nursing-teil-2/> (Abruf: 25.11.2025)

se Diskussion weiter und macht zentrale Beiträge für Forschung, Lehre und Praxis zugänglich.

Kiel, im Dezember 2025

Die Herausgeber*innen